

Kostka Stiftung: Wohn- und Geschäftsgebäude in Heiligkreuz fertiggestellt



Das neue Wohn- und Geschäftsgebäude - hier die Vorderansicht - steht auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte »Zum Herrenweiher«. Rechts die Rückansicht des imposanten Baus.

Am Donnerstag, 10. September, ab 17 Uhr wird das neue Wohn- und Geschäftsgebäude an der Kreuzung Rotbachstraße/An der Ziegelei in Heiligkreuz mit einer Feierstunde in der Halle am Bach in Trier-Süd offiziell eröffnet.

TRIER. Nach rund einem Jahr Bauzeit von den Ausschach-

tungsarbeiten bis zur Fertigstellung ist das Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte »Zum Herrenweiher« sowie eines Nachbargrundstücks entstanden. Auf den knapp 300 Quadratmetern Fläche im Erdgeschoss befinden sich zwei gewerblich genutzte Einheiten. Im Ersten und zweiten

Geschoss sind je zwei Wohnungen mit zusammen über 400 Quadratmetern Wohnfläche gebaut worden.

Einstellplätze in Tiefgarage

»Der gesamte umbaute Raum beträgt 4.800 Kubikmeter«, erklärt Bauleiter Manfred Ostermann. Um auch die An-

forderungen an Parkraum für das zweigeschossige Gebäude zu erfüllen, befindet sich unter dem Bau eine Tiefgarage mit sieben Einstellplätzen. »Insgesamt waren am Bau des Hauses rund 30 Firmen - bis auf eine Ausnahme alle aus der Region - beteiligt«, so Bauleiter Ostermann abschließend.

Bauherrin Ingrid Kostka, die rund 2,5 Millionen Euro in den Bau investierte, hat im ersten Stock zusätzlich eine knapp 60 Quadratmeter große Büroeinheit als neuen Sitz für ihre Stiftung eingepplant. »Damit haben wir endlich eine richtige Anlaufstelle für alle Anforderungen unserer Stiftungsarbeit«, so Ingrid Kostka.

Einnahmen für Ernst & Ingrid Kostka-Stiftung

Die Ernst & Ingrid Kostka-Stiftung engagiert sich seit Jahren unter dem Motto »Helfen vor der Haustür« für notleidende Kinder in Trier und Umgebung. »Mit den Einnahmen aus den Vermietungen der Wohn- und Geschäftsräume sollen auch künftig Projekte für hilfsbedürftige Kinder in der Region unterstützt werden«, erklärt die 83-jährige Stiftungsgründerin. **FIN**



Bauherrin Ingrid Kostka, hier mit (v.l.) Bauleiter Manfred Ostermann, Thomas Re (Kostka-Stiftung) und Architekt Monty Klepzig beim Richtfest im Dezember, freuen sich über die offizielle Eröffnung des Wohn- und Geschäftshauses mit Sitz für ihre Stiftung. **FIN**

